



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr.

Haus Heisingen 1 - 13

Stadtbezirk

VIII

Stadtteil

Heisingen

Gemarkung

Heisingen

Lfd.-Nr.

8

Eintr.-Datum

12.10.1995

Krämer

Flur

6

Flurstück

382,
385, 386, 388, 389,
390

Art des Denkmals

Bodendenkmal

Kurzbeschreibung

Burg/Hof Haus Heisingen

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

In Essen-Heisingen steht auf der westlichen Hangkante zur Ruhr die Niederung der Rittersitz Haus Heisingen. Das aus Bruch- und Ziegelstein errichtete Haupthaus wird an der Süd- und Westseite von einem zweiflügeligen Gebäudetrakt umsäumt, ehemals Wirtschaftsteil, der heute als Wohnraum genutzt wird. An die nach Westen liegende Zufahrt grenzt ein Mauerrest, der zu einem 1972 niedergelegten Fachwerkhause gehört. In diesem Bereich, der Nordweststrecke, legte E. Schumacher im Rahmen einer baugeschichtlichen Untersuchung die Fundamentreste eines Rundturmes frei (siehe Planskizze). Die rechteckige 65 m x 45 m große Burganlage wird an der Nord- und Südostseite von einer Bruchsteinmauer umgeben. An der Nord-, West- und Südseite sind Einsenkungen bzw. Aufschüttungen (Südostecke) zu erkennen, die auf einem ehemals vorhandenen Graben schließen lassen. Baugeschichtliche Untersuchungen von G. Binding datieren einzelne Bauphasen der Anlage in das 12./13. Jhd. Die an der Nordwestseite angetroffenen Befunde lassen erwarten, daß bauliche Reste der mittelalterlichen Anlage sowie die Profile ehemals vorhandener Gräben im Boden erhalten sind.

- 2 -

Hist. Ausstattungstücke

Foto(s)



Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

P. Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rhein-
provinz 2.3 (1892) 311 f.

A. Lehnhäuser, Klöster, Burgen und feste
Häuser an der Ruhr (1924) 134 - 139

Bonner Jahrb. 171, 1971, 544; 175, 1975, 362

RLMB, Ortsakten: 2502/001

Lageplan u. a. Darstellungen

